

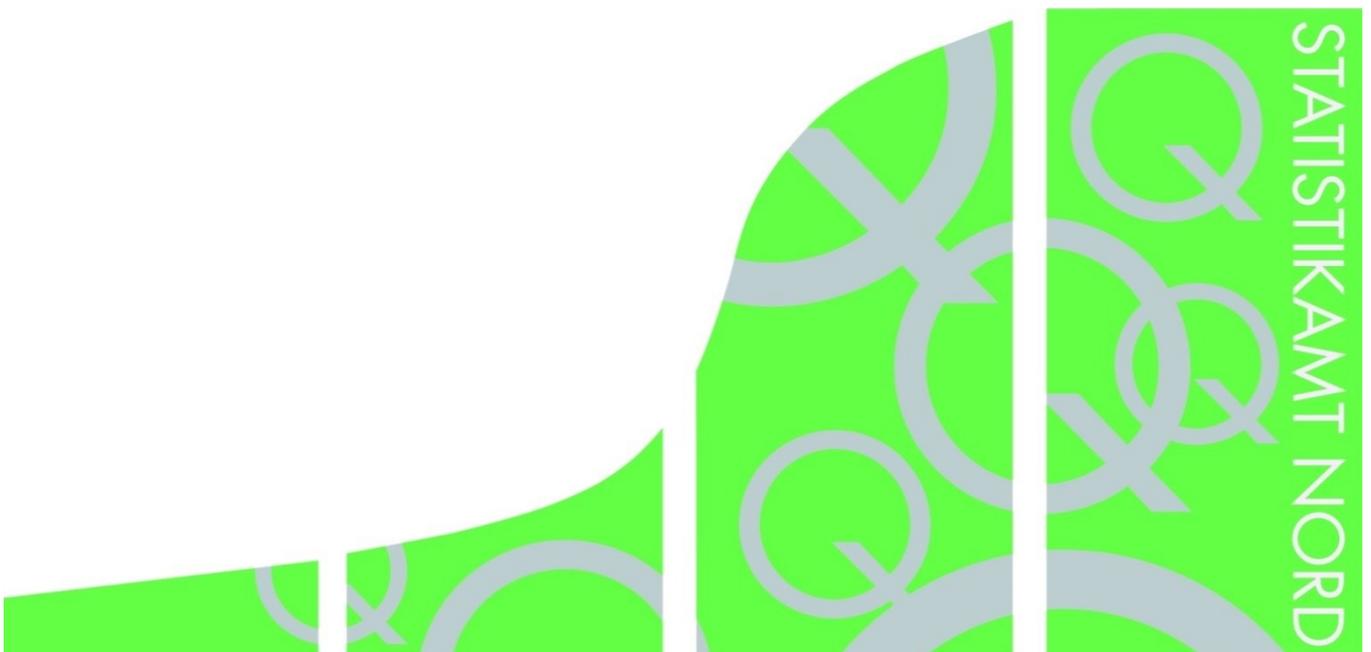
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 10 - j/12 HH

Abfallentsorgung in Hamburg 2012

Anlagen der Abfallentsorgung

Herausgegeben am: 23. April 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen	4
Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg	
1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Anlagenarten	6
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Anlagenarten	7
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Abfallarten	8
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Abfallarten	9

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse biogener Reststoffe in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Der Begriff „Gefährliche Abfälle“ beschreibt verschiedene Abfallarten mit festgelegten Gefährlichkeitsmerkmalen. Sie stellen nach ihrer Art und Beschaffenheit eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt dar. Maßgebend für die Bezeichnungen und die Einstufung von Abfällen in der Europäischen Union ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Alle Abfallarten, die im EAV als gefährlich eingestuft sind, werden durch einen Stern (*) hinter der Abfallschlüsselnummer gekennzeichnet.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfall- ent- sorgungs- anlagen	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	1 227 989	–	1 227 989	893 813	269 001	65 175
Bodenbehandlungsanlagen	2	189 993	–	189 993	179 314	10 679	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	527 348	36	527 313	473 161	54 152	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	13	2 249	–	2 249	2 003	246	–
Deponien	2	135 200	–	135 200	135 200	–	–
Feuerungsanlagen	3	828	274	554	554	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	3	27 037	–	27 037	27 037	–	–
Schredderanlagen	6	264 187	–	264 187	249 109	15 078	–
Sonstige Behandlungsanlagen	6	395 302	1 291	394 011	86 333	254 656	53 022
Sortieranlagen	14	839 510	81 291	758 219	543 326	214 893	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	4	2 804	–	2 804	482	1 239	1 083
Insgesamt	72	3 612 447	82 892	3 529 555	2 590 331	819 945	119 280
darunter							
gefährliche Abfälle	37	515 822	36	515 787	323 310	128 376	64 102

¹ In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen insgesamt ¹	Davon						Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	289 058	45 783	45 783	–	159 084	159 084	–	84 191
Bodenbehandlungsanlagen	2	190 470	98 315	98 315	–	90 599	90 599	–	1 556
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	405 326	133 201	133 201	–	206 480	206 480	–	65 645
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	11	2 042	1	1	–	2 036	1 946	90	6
Feuerungsanlagen	3	341	341	341	–	–	–	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	3	33 897	–	–	–	–	–	–	33 897
Schredderanlagen	4	260 077	–	–	–	32 358	27 951	4 407	227 719
Sonstige Behandlungsanlagen	6	206 362	104 213	103 345	868	42 894	42 894	–	59 255
Sortieranlagen	14	856 238	11 457	11 457	–	626 831	593 516	33 315	217 950
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	3	2 792	–	–	–	726	706	20	2 066
Insgesamt	63	2 246 603	393 310	392 442	868	1 161 007	1 123 175	37 832	692 286
darunter									
gefährliche Abfälle	37	181 803	87 545	86 677	868	92 101	92 101	–	2 156

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- entsorgungs- anlagen ¹	Input der Abfall- entsorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	9	27 913	–	27 913	26 376	545	993
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	3 468	240	3 228	443	2 785	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	102	–	102	40	62	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	7 050	–	7 050	5 174	154	1 721
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	4	2 556	–	2 556	467	1 677	412
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	11	47 694	22	47 672	6 335	30 971	10 366
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6	9 284	5	9 279	4 568	3 555	1 156
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	77	–	77	–	44	33
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	6	25 131	–	25 131	318	19 666	5 147
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	5	2 833	–	2 833	911	1 789	133
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	19 338	–	19 338	7 552	8 707	3 079
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	23	402 559	29 571	372 988	234 520	138 103	365
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	29	82 226	–	82 226	52 323	16 573	13 331
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	24	1 137 956	24	1 137 932	1 055 247	81 128	1 558
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	13 621	4	13 621	12 151	1 251	219
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	895 565	53 021	842 544	430 302	338 286	73 957
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	21	813 230	–	813 230	655 944	153 765	3 520
Übrige Abfälle	x	121 847	9	121 838	97 664	20 883	3 291
Insgesamt	72	3 612 447	82 892	3 529 555	2 590 331	819 945	119 280
darunter							
gefährliche Abfälle	37	515 822	36	515 787	323 310	128 376	64 102

¹ Mehrfachzählungen möglich

² In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2012 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- ent- sorgungs- anlagen ¹	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon							Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁴				
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland		
Anzahl	Tonnen									
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4 118 201	93 156	92 288	868	16 378	–	16 378	8 667	
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	13 17 469	34	34	–	17 435	–	17 435	–	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	10 441 138	140 537	140 537	–	213 530	–	213 530	129	
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	45 1 634 530	157 810	157 810	–	880 313	842 571	37 742	596 408	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelte Fraktionen	10 20 159	16	16	–	20 015	–	20 015	–	
	Übrige Abfälle	x 3 231	732	732	–	2 495	–	2 495	4	
	Insgesamt	63 2 246 603	393 310	392 442	868	1 161 007	1 123 175	37 832	692 286	
	darunter									
	gefährliche Abfälle	37 181 803	87 545	86 677	868	92 101	92 101	–	2 156	

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage